

**Mens Sana zeigt entspanntes Heilfasten**

**NORTHEIM.** „Heilfasten“ heißt der Kurs, den der Verein für ganzheitliche Gesundheit und „ganzheitliches Leben, Mens Sana, anbietet.

Er bietet Teilnehmern die Möglichkeit, vom 29. Februar bis zum 7. März gemeinsam zu fasten, die eigenen Erfahrungen auszutauschen und sich bei Atem- und Bewegungsübungen zu entspannen.

Eine Vorbesprechung findet am Mittwoch, 20. Februar, von 19 bis 20.30 Uhr im Dörtalsweg 7 in Northeim statt. Marlene Wesemann begleitet den Kurs, der 45 Euro kostet. Zu medizinischen Fragen gibt Dr. med. Werner Gerhold in Langenholtensen unter der Telefonnummer 0 55 51/5 49 67 Auskunft.

Mens Sana bittet um eine schriftliche Anmeldung (Dörtalsweg 7 in Northeim). (kö)

**Ehrungen bei der Kreiswehr**

**NORTHEIM.** Ehrungen und Beförderungen stehen am Freitag, 7. März, auf der Tagesordnung, wenn die Northeimer Kreisfeuerwehr, Brand- und Brandschutzabschnitt West, zu einer Dienstversammlung einlädt. Dabei treffen sich die Stadt-, Gemeinde- und Ortsbrandmeister, deren Stellvertreter sowie das Abschnittskommando im Brandschutzabschnitt West.

Beginn ist um 19.30 Uhr in Ellierode (Saal Weitemeyer, Sollingstraße 26). (kö)

**Tennisspieler treffen sich**

**HAMMENSTEDT.** Die Mitglieder der Tennisabteilung des TSV Hammenstedt treffen sich zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am Donnerstag, 28. Februar. Los geht es um 20 Uhr im Sporthaus am Stühweg.

Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Wahl des Vorsitzenden. (kö)

**Verkehrswacht ehrt Kraftfahrer**

**NORTHEIM.** Die Ehrung verdienter Kraftfahrer sowie Vorträge über die gemeinsame Aktion mit der Polizei, „Don't drug an drive“, stehen unter anderem auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung der Verkehrswacht Northeim, die am Freitag, 4. März, ab 19 Uhr in der Northeimer Jugendherberge stattfindet. Außerdem stehen Vorstandswahlen auf dem Programm. (katt)

**Wahlen und Ehrungen beim TC Northeim**

**NORTHEIM.** Wahlen, Ehrungen verdienter Mitglieder, Berichte und Informationen über die Feierlichkeiten zum 60. Geburtstag des Tennisclubs Northeim im April dieses Jahres stehen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung, die am Donnerstag, 27. März, ab 19 Uhr im Clubhaus am Gesundbrunnen beginnt.

Laut Pressemitteilung wird auch über den Haushalt 2008 und die Aktion Deutschland spielt Tennis am 27. April in Northeim gesprochen. (katt)

**Hunger ohne Gentechnik?**

Landvolkverbände appellieren: KWS soll trotz Kritik weiter forschen

**OSTERODE.** Das Thema Gentechnik in der Landwirtschaft könne nicht mit Ja oder Nein beantwortet werden, sagte Bundesumweltminister Sigmar Gabriel (SPD) bei der ersten Versammlung des neu gegründeten Landvolkverbandes Northeim-Osterode am Samstag in der Stadthalle Osterode. „Was wir brauchen, ist ein anderes und besseres Zulassungsverfahren.“

Damit reagierte er auf die Forderungen von Siegfried Sander (Dassensen), dem Vorsitzenden des Northeimer Bauernverbandes. Seiner Auffassung nach werde die deutsche Landwirtschaft ohne den Einsatz von gentechnisch veränderten Pflanzen nicht mehr auskommen. „Wir leben in Deutschland auf keiner Insel, die man abschotten kann“, sagte er mit Blick auf zahlreiche Länder, in denen Gentechnik in der Landwirtschaft üblich ist. Er befürchtet, dass die



Die neuen Landwirte und Landwirtschaftsmeister, mit den Vorsitzenden Siegfried Sander (Dritter von links) und Hartmut Danne (ganz rechts).

2 Fotos: Niesen

Menschen ohne diese von vielen Bürgern misstrauisch beäugte Technik weltweit nicht mehr mit ausreichend Nahrungsmitteln versorgt werden könne.

Zurzeit mache das deutsche Gentechnikgesetz den Anbau aber zu einem wirtschaftlichen Risiko. Sein Appell an die Einbecker KWS: „Forschen Sie weiter.“ Kritik äußerte Sander

an Plänen des Bundesumweltministeriums, die Bewirtschaftung von Äckern jeweils auf einer Breite von zehn Metern beiderseits von Gewässern zu unterbinden. Das bedeute für Niedersachsen, dass 17000 Hektar aus der Produktion genommen werden müssten, bundesweit rund eine Million Hektar.



Sigmar Gabriel

Gabriel erwiderte, er glaube nicht, dass dazu kommen werde. Mit Blick auf die starke Lobby-Arbeit des Berufsstandes sagte er ironisch: „Sie sind ja kampferprobt.“

Hauptthema Gabriels war der Klimawandel. Um ihn zu bekämpfen, müsse mit dem Ziel der Verringerung von Treibhausgasen effizienter

mit Rohstoffen umgegangen und mehr nachwachsende Rohstoffe eingesetzt werden. Der Schlüssel liege für ihn in der Entwicklung neuer Technologien.

**Neue Landwirtschaftsmeister sind:** Marcus Vogel (Lütgenrode), Felix Ehlert (Moringen), Andreas Rodenberg (Amelsen), Ulrich Stenzel (Sülbeck), Christian Mascher-Twietmeyer (Allershausen), Thomas Heigrodt (Hollenstedt), Stephan Paulmann (Krimmensen) und Andreas Mai (Gittelde).

Die Berufsausbildung zum Landwirt haben Karsten Dammes (Naensen), Jens Geil (Großenrode), Dominik Langhage (Wellersen), Timo Ronnenberg (Edesheim), Niklas Wolper (Hohnstedt), Jan Armbrrecht (Dorste), Alexander Lier (Hattorf), Alexander Wiesner (Walkenried) und Jan-Hendrik Hanke (Ellrich) abgeschlossen. (zhp)

**Welchen Sinn hat künstliche Ernährung?**

**NORTHEIM.** Ist die künstliche Ernährung eines Patienten, der im Wachkoma liegt oder unter Demenz leidet, eine gebotene Grundversorgung oder eine sinnlose Leidensverlängerung?

Dieser Frage ist ein Vortrag, den Dr. Alfred Simon am Mittwoch, 27. Februar, ab 19 Uhr im Evangelisch-freikirchlichen Gemeindehaus in Northeim (Wolfshof 3) hält, gewidmet. Zur Teilnahme lädt der Verein „Der Mantel“ ein. Der Förderverein dient der Unterstützung von Personen, die mit der palliativen Betreuung von Menschen zu tun haben.

Der Referent, Simon, ist Geschäftsführer der Akademie für Ethik in der Medizin und beschäftigt sich seit vielen Jahren mit ethischen und rechtlichen Fragen, der Patientenautonomie und der Sterbehilfe. Anmeldungen nimmt das Büro des Ambulanten Hospizdienstes entgegen. (kö)

**Kontakt:** Büro des Ambulanten Hospizdienstes Leine-Solling, Telefon 0 55 51/91 58 33. [www.Ambulanter-Hospizdienst.Leine-Solling.de](http://www.Ambulanter-Hospizdienst.Leine-Solling.de)

**Rote Socken treffen sich**

**SUDHEIM.** Die Wanderfreunde Rote Socke Sudheim laden ihre Mitglieder für Samstag, 1. März, zur Jahreshauptversammlung in die Sudheimer Mehrzweckhalle ein. Beginn ist um 17 Uhr.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Vorbereitung des Volkswandertages für Sonntag, 9. März, und die Anmeldung zur Herbstfahrt an den Rhein. (kö)

**Kurs freiwillige Seniorenhilfe**

**NORTHEIM.** Die Senioren-Residenz Stiemerling bietet einen Kurs für alle an, die sich ehrenamtlich als Seniorenbegleiter betätigen möchten. Der Kurs läuft vom 27. Februar bis 6. Mai an insgesamt acht Abenden. Die Kosten betragen 25 Euro. Anmeldeabschluss ist der 22. Februar.

Anmeldung und Informationen bei Nicole Starke unter Telefon 05551/967456. (nix)

**Genossen ziehen Bilanz**

**LANGENHOLTENSEN.** Der Vorsitzende der Forstgenossenschaft Langenholtensen, Eckhardt Joecks, lädt zur Jahreshauptversammlung ein. Die findet am Freitag, 29. Februar, im Dorfgemeinschaftsraum statt. Bei den um 19.30 Uhr beginnenden Beratungen stehen die Jahresbilanz sowie die Verlängerung des Jagdpachtvertrages im Mittelpunkt. (ajo)

**Vortrag: Sport im Alter**

**NORTHEIM.** „Zwanzig Jahre 40 sein - Möglichkeiten und Grenzen des Sports für Ältere“ heißt ein Vortrag, den die Gmünder Ersatzkasse und die Kreisvolkshochschule Northeim am Mittwoch, 27. Februar, in Raum 40 der KVHS, Wallstraße 40, anbietet. Beginn ist um 19 Uhr.

Der Vortrag richtet sich an alle Interessierten. Neu- und Wiedereinsteiger in den Sport für Ältere. Referent ist der mehrfache Seniorenweltmeister Dr. Rolf Geese. (mi)

**Ausreißer Nicki ist wieder da**

Westhighland-Terrier war drei Wochen verschollen - In der Rhumeaue gefunden

VON HANS-J. OSCHMANN

**NORTHEIM.** Da strahlen Mutter Elisabeth Thöne und Tochter Liza um die Wette: Ihr geliebter Nicki ist wieder da. Fast drei Wochen war der kleine Westhighland-Terrier spurlos verschwunden. Dann tauchte er wieder auf - putzmunter und wohlbehalten.

Der weiße Westi hatte sich am 23. Januar wie so oft im Eingangsbereich oder vor der Tür des kleinen Lädchens „Lisabell“ am Northeimer Münster getummelt. Plötzlich war der Vierbeiner weg (wir berichteten). Die ausgiebige Suche nach dem Hund verlief ergebnislos.

Elisabeth Thöne war ratlos. „Den muss jemand mitgenommen haben, denn von sich aus geht der mit niemandem mit“, war sie überzeugt. Wie der kleine Purzel wirklich abhandeln gekommen ist, wird sich wohl nicht mehr klären lassen. Denn beobachtet hat es niemand und sprechen kann Nicki trotz seiner zwölf Jahre immer noch nicht.

**Hoffnung aufgegeben**

Aber das ist jetzt auch völlig egal, denn der Westi befindet sich wieder im Kreise seiner Liebsten, nachdem die ihre Hoffnung auf ein Wiedersehen mit der alten Hundedame eigentlich schon aufgegeben hatten. Gefunden wurde der weiße



Wiedersehensfreude: Elisabeth Thöne und ihre Tochter Liza strahlen, weil sie ihren Nicki wieder haben. „Es haben sich sehr viele nach ihm erkundigt“, berichtet die Northeimerin. Jetzt, wo der Vierbeiner wieder da ist, steht er natürlich erst recht im Mittelpunkt des Interesses.

Foto: Oschmann

Vierbeiner von einer Frau aus Langenholtensen. In der Nähe ihres Heimatortes in der Rhumeaue nahe des Northeimer Tierheims hat sie Nicki entdeckt und dann nach Northeim zurück gebracht. Elisabeth Thöne hat sich riesig gefreut, nur das Dankeschön sei zu kurz gekommen, weil sie gerade Kundenschaft hatte.

„Wäre schön, wenn sich die Finderin nochmal bei mir melden würde.“

**An der Leine**

Offensichtlich hat Nicki während seiner Abwesenheit schöne Tage verbracht, denn der Westi sieht ordentlich genährt und gepflegt aus. Eigentlich ist jetzt wieder alles

wie immer. Eins hat sich allerdings geändert, und zwar für den kleinen Westhighland-Terrier. Durfte sich Nicki vor dem Geschäft von Frauchen Elisabeth bisher frei bewegen, ist damit ist jetzt Schluss. Der Aktionsradius des Westis ist jetzt ganz erheblich eingeschränkt worden - nämlich auf die Länge der Laufleine.